

Niederschrift Nummer FSG/11/012

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren	07.03.2018

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal I des Ratstraktes	17:00 - 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Martina Plath

Schriefführer: Ralph Klose

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Frau Angelika Chur	ordentl. Mitglied	
Frau Sandra Hagen	ordentl. Mitglied	
Frau Eva Knöfel	ordentl. Mitglied	
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied	
Herr Sebastian Reichelt	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	
Frau Undine Weirich	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Christina Patke
Frau Ulrike Weiß	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Frau Rosemarie Degenhardt	ordentl. Mitglied
Frau Bärbel Guschall	ordentl. Mitglied
Frau Elke Middendorf	ordentl. Mitglied
Frau Martina Plath	Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Elke Grziwotz	ordentl. Mitglied
--------------------	-------------------

Gäste

Herr Reinhard Middendorf	Erster Vorsitzender Kreisjägerschaft Unna e. V.	TOP 1 öff. Teil
--------------------------	---	-----------------

Entschuldigt fehlen

Frau Irina Ehlermann	ordentl. Mitglied
Frau Hannelore Engelhardt	stv. Mitglied
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied
Frau Fatma Uyar	ordentl. Mitglied
Frau Gabriele Wehmann	stv. Mitglied

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Christine Busch	Beigeordnete
Frau Patricia Höchst	Amtsleiterin Bürgerbüro
Herr Heiko Brüggenthies	Sachgebietsleiter Ordnungsangelegen- heiten/Feuerwehr
Frau Agnes Potnek	Sozialarbeiterische Betreuung
Herr Ralph Klose	Schifführer

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Tätigkeitsbericht der örtlichen Jäger - mündl. Bericht: Herr Middendorf	11/1136
2	Jahresbericht Ordnungsdienst 2017	11/1121
3	Sozialarbeiterische Dienstleistungen des Bürgerbüros - Soziales	11/1133
4	Anfragen und Mitteilungen	
5	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Tätigkeitsbericht der örtlichen Jäger
- mündl. Bericht: Herr Middendorf
Vorlage: 11/1136**

In Einleitung zu seinem Tätigkeitsbericht stellt sich Herr Middendorf, erster Vorsitzender der Kreisjägerschaft Unna e. V., dem Gremium zunächst vor. Nachfolgend erläutert Herr Middendorf Aufbau und Einteilung der hiesigen Jagdbezirke und die damit verbundenen Voraussetzungen für die Anpachtung der Reviere. Des Weiteren berichtet Herr Middendorf über die gesetzlichen Verfahren zum Waffenbesitz und zur Waffenaufbewahrung, die Voraussetzungen zur Erlangung des Jagdscheines sowie die anspruchsvollen Ausbildungsinhalte (Theorie, Praxis, Schießausbildung).

Herr Middendorf betont während seines Referates ausdrücklich, dass es ihm auch um mehr Akzeptanz der Jägerschaft in der Bevölkerung geht, d. h. die Anerkennung der Jagd als ein verantwortungsvolles Handwerk, das die Nutzung von Wildtieren erlaubt. Damit einher geht, Verantwortung für die Artenvielfalt in unserer Kulturlandschaft zu übernehmen sowie heimische Wildtierbestände und ihre Lebensräume zu erhalten und zu fördern. Über das Projekt „Rollende Waldschule“ werden Kinder und Jugendliche durch die Jäger mit den heimischen Tieren und der Lebensräume vertraut gemacht. Jägerinnen und Jäger haben zudem den gesetzlichen Auftrag, Wildschäden in Wald und Feld zu minimieren und bei der Prävention von Tierseuchen mitzuhelfen. In Absprache mit dem Landrat des Kreises Unna ist die hiesige Jägerschaft täglich 24 Stunden für die Fallwildentsorgung im Einsatz. Im Verlaufe seines Vortrages ergeht von Herrn Middendorf in diesem Zusammenhang ein entsprechender Appell, aktiv Naturschutz zu betreiben zum Beispiel durch Einrichten und Erhalten von Ackerrandstreifen, Uferrandstreifen und Erosionsschutzstreifen.

Anschließend geht Herr Middendorf noch eingehend auf die in Nordrhein-Westfalen zu jagenden Wild- bzw. Tierarten, deren Eigenarten und teilweise stark ansteigende Population ein. Er weist darauf hin, dass die Marderpopulation in Bergkamen deutlich angestiegen ist und die Kreisjägerschaft für die Beratung von Hauseigentümern einen Marderbeauftragten installiert hat, der wertvolle Hinweise zum Umgang mit den unerwünschten Besuchern geben kann.

Zum Abschluss des Referates erfolgt noch ein Hinweis auf das Schiesszentrum der Kreisjägerschaften Unna und Hamm in Bergkamen-Overberge, das zz. dort entsteht (Grundsteinlegung am 08.03.2018). Herr Middendorf bedankt sich in diesem Zusammenhang auch bei der Stadt Bergkamen für deren Unterstützung bei der Verwirklichung dieses Projektes. Er wünscht sich eine stärkere Einbeziehung der heimischen Jägerschaft bei Bauprojekten oder Projekten im Bereich des Wander- und Radwegenetzes, um Zeitpläne oder Ausgleichsmaßnahmen mit negativen Auswirkungen auf die heimischen Wildtiere zukünftig zu vermeiden.

Die Beigeordnete Frau Busch bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Middendorf für dessen ausführlichen und interessanten Vortrag.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Jahresbericht Ordnungsdienst 2017****Vorlage: 11/1121**

Als Einleitung zu seinem Referat verweist Herr Brüggenthies auf die mittlerweile positive Wandlung, welcher der seit 2003 bestehende Ordnungsdienst erfahren habe und benennt entsprechende Beispiele. Im weiteren Verlauf des Vortrages greift Herr Brüggenthies unterschiedliche Punkte aus der vorliegenden Sachdarstellung auf und bezieht sich auf diese im Detail (die Bestreifung der großen Problembereiche in Bergkamen, die Abnahme der telefonischen Beschwerden, die positive Würdigung des Ordnungsdienstes für dessen Tätigkeit durch die Polizei).

Im weiteren Verlauf des Vortrages folgt Herr Brüggenthies inhaltlich der vorliegenden Sachdarstellung und beantwortet anschließend Fragen des Gremiums zur Hundekotproblematik, Leinenpflicht etc. Abschließend erfolgt eine ausdrückliche Anerkennung der Tätigkeit des Ordnungsdienstes durch Mitglieder des Ausschusses.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren im Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme**Tagesordnungspunkt 3:****Sozialarbeiterische Dienstleistungen des Bürgerbüros - Soziales****Vorlage: 11/1133**

Frau Potnek referiert gemäß der vorliegenden Sachdarstellung zu deren folgenden Aufgabengebieten:

- Sozialarbeiterische Betreuung des Personenkreises SGB XII
- Anregung von Betreuungen
- Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, Wohnraumversorgung und Vermeidung von Obdachlosigkeit

Abschließend stellt Frau Potnek noch anhand von statistischem Zahlenwerk die angebotenen sozialen Dienstleistungen in den vergangenen fünf Jahren dar. Des Weiteren folgt noch eine gesonderte Erläuterung, ebenfalls anhand der bereits in der vorliegenden Sachdarstellung vorhandenen Statistik bezüglich der Beratungstätigkeit hinsichtlich der Räumungsklagen von 2013 bis 2017.

Für ihre sozialarbeiterischen Dienstleistungen zur Lösung komplexer sozialer Problemlagen erhält Frau Potnek abschließend eine ausdrückliche Anerkennung aus den Reihen des Gremiums.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Anfragen und Mitteilungen**

Frau Beigeordnete Busch benennt wissenswerte Aspekte zur Spielhallenentwicklung und erläutert die geplante Vorgehensweise zur Reduzierung der Konzessionen und Geldspielgeräte bis zum 11.07.2021 (Reduzierung von 18 Konzessionen derzeit bis auf 9 Konzessionen durch entsprechende Abschmelzung).

Abschließend geht Frau Busch noch auf die aktuelle Flüchtlingssituation in Bergkamen ein. In diesem Zusammenhang informiert sie das Gremium darüber, dass sich aktuell 299 Menschen in dem entsprechenden Leistungsbezug befinden. Frau Busch betont, dass von Seiten des Bürgerbüros, Sachgebiet Soziales, Gesundheit und Senioren im Rahmen der Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung sehr sparsam gewirtschaftet wurde. Abschließend informiert die Beigeordnete das Gremium noch über die erfolgreiche Reduktion der für Flüchtlinge auf dem freien Wohnungsmarkt angemieteten Wohnungen (von ca. 100 Wohnungen sind bereits 64 wieder gekündigt).

Tagesordnungspunkt 5:**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Martina Plath
Vorsitzender

Ralph Klose
Schriftführer